



allgäuer moorallianz  
o o o o o o o o

## Pressemitteilung

Die Allgäuer Moorallianz präsentiert:

### Moor-Art des Monats Juli – die Spirke

Die Spirke oder Moor-Kiefer ist die typische Baumart der Allgäuer Moore. Auf den nährstoffarmen sauren Moorböden wächst sie sehr langsam und hat dadurch ein hartes, haltbares Holz. Die Stämme der „Pfotschen“ wurden daher früher gerne als Zaunpfähle verwendet. Im Gegenteil zu den nahe verwandten in den Bergen vorkommenden Latschenkiefern steht die Spirke aufrecht. Heute ist ihr Lebensraum – das Hochmoor – gesetzlich geschützt.

Auf diesen Veranstaltungen der Allgäuer Moor-Erlebnisführer und –innen können Naturliebhaber und Moorbegeisterte die Spirke selbst betrachten:

Zweckverband  
Allgäuer Moorallianz  
Schwabenstraße 11  
87616 Marktoberdorf  
www.moorallianz.de

Tel.: 08342/911-465  
Fax: 08342/911-97430  
Gwendolin.Dettweiler@lra-oal.bayern.de

Marktoberdorf, //04.07.2014

#### 10.07.2014, 19.30-21.30 Uhr: Moorwanderung bei Mondschein

Gerade bei Mondschein zeigt sich das Moor in seiner Vollendung. Alle Facetten der Natur spiegeln sich im Mondlicht. Dort tauchen die Teilnehmer mit allen Sinnen ein – sie belauschen und begreifen es. Spannende Geschichten führen sie immer tiefer hinein... ins Moor – es wird ein spannendes Erlebnis.

**Treffpunkt:** Haus des Gastes, Pfronten, **Kosten:** 5,-€

**Ansprechpartnerin:** Berta Morisse, Moor-Erlebnisführerin

**Anmeldung:** Haus des Gastes in Pfronten, Tel.: 08363 / 698-88

#### 14.07.2014, 16-17.30 Uhr: Naturgenuss mit Leib und Seele

Die Allgäuer Moor-Erlebnisführerin Hedwig Langhof ist auf dem Land aufgewachsen und seit ihrer Kindheit eng mit der Natur verbunden. Als Kind durfte sie mit ins Moor, wo die Eltern Torf abbauten. Deshalb kann sie den Teilnehmern das Highlight der Allgäuer Moore von einst und jetzt speziell im Lobachtaler Filz näherbringen.

**Treffpunkt:** Moorbahnhof Seeg, **Kosten:** Erw. 4,- €, Kinder 3,- €

**Ansprechpartnerin:** Hedwig Langhof, Moor-Erlebnisführerin

**Anmeldung:** Tourist Information Seeg, Tel.: 08364 / 9830-33

#### 17.07.2014, 9-12 Uhr: Der große Schatz zu Füßen der Burgruinen

Als Naturparadies hat der Schlossweiher seinen besonderen Reiz. An seinen Ufern findet man kräftigen Bewuchs mit zum Teil sehr selten gewordenen Pflanzenarten. Wer Zeit mitbringt, kann seltene Vogelstimmen vernehmen und den Tanz von Libellen und Schmetterlingen beobachten. An windstillen Tagen spiegelt sich die stolze Ruine Hohenfreyberg auf der Oberfläche des Weihers. Die Teilnehmer erwartet eine schöne Wanderführung mit tollen Aus- und Einblicken.

**Treffpunkt:** Parkpl. Ortsausgang Zell Ri. Schweinegg, **Kosten:** 5,-€



allgäuer moorallianz  
oooooooo

**Ansprechpartnerin und Anmeldung:** Manuela Splittgerber, Moor-Erlebnisführerin, Tel.: 08363 / 2069903, manuzueler@gmx.de

Die Moore im Allgäu sind wahre Juwelen – viele der hier vorkommenden Arten sind einzigartig. Beispielsweise finden sich hier über 100 stark gefährdete oder vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Die Allgäuer Moorallianz präsentiert jeden Monat eine Moor-Art des Monats und macht Vorschläge, wann und wo diese Arten bestaunt werden können. Weitere Veranstaltungen der Allgäuer Moorerlebnisführer und -innen sind im Moorkalender unter [www.moorallianz.de](http://www.moorallianz.de) zu finden.

Der Teilbereich Ländliche Entwicklung der Allgäuer Moorallianz wird im Rahmen des Bundesprojekts „chance.natur“ mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert.